

Digitalisierung

Grenzüberschreitende Peer Learning Activity für Pädagogische Hochschulen aus Österreich und der Schweiz

23. und 24. September 2021, Pädagogische Hochschule Luzern

Empfehlungen

Grundsätzliche Überlegungen

- Digitale Technologien ermöglichen neue Formen und Methoden des Lernens und Lehrens. Sie sind als sinnvolle ergänzende Maßnahmen zum Präsenzunterricht zu sehen (und ersetzen diesen nicht)
- Pädagogisch-didaktische Überlegungen sollen stets im Mittelpunkt stehen (d.h. digitale Technologien als Unterstützung, nicht deren Einsatz als Selbstzweck)
- Lehrende sind ein wesentlicher Faktor der digitalen Transformation an Hochschulen
- Digitale Technologien können den Paradigmenwechsel von einem lehrendenzentrierten zu einem lernendenzentrierten Unterricht unterstützen
- Die digitale Transformation ist als Chance und Querschnittsthema zu sehen
- Der vermehrte Einsatz digitaler Technologien in der Lehre erfordert Raum und Ressourcen zum kreativen Experimentieren, Mut der Beteiligten sowie Vertrauen in sie

Empfehlungen

Die vorliegenden Empfehlungen an die Pädagogischen Hochschulen wurden im Zuge der Veranstaltung von den Teilnehmenden erarbeitet.

- Bündelung und Austausch von Wissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation fördern (z.B. virtuelle PH in AT)
- Digitalen Wandel als Prozess verstehen; Ausprobieren und Scheitern müssen möglich sein
- Den Akteurinnen und Akteuren eine großzügige Autonomie gewähren
- Open Educational Resources (OER) und die Kultur des Teilens fördern (mit Beteiligung der Studierenden)
- Chancen der Digitalisierung für Flexibilisierung der Lehre (inkl. Kompetenzüberprüfung) nutzen: zeitunabhängige, ortsunabhängige, individualisierte, flexible Angebote; auf individuelle Lernwege eingehen
- Vermehrt Austausch über flexiblere und individualisiertere Lehre führen

Herausforderungen – Weiterführende Fragen/Themen

- Zeitaufwand für Lehrende
- Qualitätsanspruch und Qualitätssicherung
- Sustainability, Green IT
- Soziale Dimension (Chancengerechtigkeit)
- Strukturelle Rahmenbedingungen
- Kritische Sicht auf Digitalisierung
- Schnellebigkeit der Technologien; Vielzahl von Systemen und “Tools”
- Stärken und Schwächen von Learning Analytics

*Diese Veranstaltung wurde von der OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und swissuniversities aus Mitteln des Erasmus+-Projekts „**IN**ternationalisation/**IN**clusion/ **IN**novation: **Towards high-quality inclusive mobility and innovative teaching & learning in an internationalised Austrian Higher Education Area**“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und fand mit freundlicher Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Luzern statt.*